

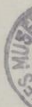
Teuerster Herr!

Stimmunglos sitze ich hier
im Café, mich meiner
Erholungsstunde zu
erheben; da kommt mir
durch die Zeitung die
für mich als einer in
der Zurückgezogenheit
unhoffenden Künstler
über alle Maßes
betrückende Nachricht
zur Kenntnis, daß
Sie, Edelster,

von wahllosen Chitral
in der unverständlichen
Art bedrückt werden sind,
Ihre Seele aus tiefstem
Herzengefühl Ihrer
grossem Schmerz.

Warum muss Solches
immer die Dertur
treffen!?

Mein ganzer Wunsch
geht dahin, das Sie,
Einzigster, der Welt
wieder in voller Form
genossen werden und
dann denken Sie an
mir ganz zuletzt;
ich entbinde Sie in
Betracht Ihrer



großen Mission Ihres
Vorsprechens mir gegenseitig
vollends,

Wenn ich durch diesen
Wunsch nur ein Weniges
beizutragen vermag,
Sie dem großen noblen
Leben im Sonnenlichte
zuzuführen, so bin
ich reichlich belohnt
und beglückt.

Mit den herzlichsten Segens-
wünschen Ihr

in größter Verehrung
ganz ergeben

August Brunetti - Pisano
Salzburg, 9. II. 1910



